

Skandal um Göttinger Museum

Städt. Museum

Betr.: „Gute Vorsätze 2019“
vom 28. Dezember.

Göttingen, „die Stadt, die Wissen schafft“, hat es innerhalb von zehn Jahren hinbekommen, von den vier Gebäuden des Städtischen Museums am Ritterplan gerade mal eins denkmalgerecht zu sanieren. Wenn es so weiter geht, dürfte es noch etliche Jahrzehnte dauern, bis wir wieder ein funktionierendes Museum haben.

Auf Befragen aller Abgeordneten der Region Südniedersachsen durch das Göttinger Tageblatt (28. Dezember) nach ihren Projekten für 2019 hat allein Fritz Güntzler (CDU-MdB) die Situation des Städtischen Museums thematisiert und angekündigt, sich in dieser Frage besonders zu engagieren. Das wirft ein ebenso bezeichnendes wie entlarvendendes Licht auf die Kulturpolitik vor allem von SPD und Grünen: Sie haben den seit vielen Jahren andauernden Stillstand der Sanierung in erster Linie zu verantworten. Und sie nehmen es anscheinend auch hin, dass aktuell mehr als 700000 Euro für die Sanierung bestimmte Fördergelder des Landes zu verfallen drohen.

Das Städtische Museum ist neben dem Stadtarchiv der wichtigste außerschulische Lernort zur Vermittlung einer historisch fundierten politischen Bildung anhand von Originalzeugnissen. Wie die Göttinger Ratsmehrheit aus SPD und Grünen mit dem Städtischen Museum umgeht, ist ein Skandal!

Peter Aufgebauer,

Göttingen

